

# INSM-Regionalranking

## Das Stärken-Schwächen-Profil

### **Kreisfreie Stadt Heilbronn**

#### **Wirtschaftsleistung und Steuerkraft okay - Gründungsdynamik unter Bundesdurchschnitt**

Die kreisfreie Stadt Heilbronn belegt mit 55,8 Punkten Platz 68 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt Heilbronn Platz 23 unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo Heilbronn punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

#### Stärken:

- Rang 27 belegt die kreisfreie Stadt Heilbronn bei der Wirtschaftsleistung: Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner erreicht hier einen Wert von 46.340 Euro. Im Bundesdurchschnitt sind es 28.534 Euro. Innerhalb von Baden-Württemberg bedeutet das Platz fünf von 44.
- Die Gemeindliche Steuerkraft beläuft sich auf 1.210 Euro je Einwohner. Im Bundesmittel liegen die Einnahmen aus Grund- und Gewerbesteuer sowie Einkommen- und Umsatzsteuer bei 765 Euro pro Einwohner. Damit erreicht Heilbronn Rang 28 im INSM-Bundesvergleich. In Baden-Württemberg kommt Heilbronn damit auf Platz fünf von 44.
- Mit einem Pendlersaldo von 16,4 je 100 Einwohner belegt Heilbronn Rang 41 im Gesamtranking. Innerhalb des Bundeslandes Baden-Württemberg kommt Heilbronn damit auf Platz acht unter 44 Städten und Kreisen. Ein positiver Pendlersaldo gehört zu den wichtigen Indizien dafür, dass eine Region attraktive Arbeitgeber hat.

#### Schwächen:

- Pro Jahr übernachten in der kreisfreien Stadt Heilbronn statistisch betrachtet 1,9 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 276 im Gesamtranking. Platz 32 von 44 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich in Heilbronn auf 32.908 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt Heilbronn bundesweit auf Rang 258. Innerhalb von Baden-Württemberg ergibt das Rang neun.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. In Heilbronn lag dieser Saldo 2007 bei 1,2 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 245 im Gesamtranking und Platz 32 unter 44 kreisfreien Städten und Landkreisen in Baden-Württemberg.

---

#### **Ansprechpartner:**

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

## Kreisfreie Stadt Heilbronn in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
<b>55,8</b>	<b>68</b>	<b>Landkreis München</b>	<b>23 von insg. 44</b>	<b>Landkreis Böblingen</b>

### Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
<b>Wohlstand</b>	<b>Punkte</b>	<b>15,1</b>	<b>12,5</b>	<b>51</b>	<b>11</b>	<b>LK Starnberg</b>
Kaufkraft 1)	Indexwert	103,0	100,0	165	36	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	320	282	155	38	LK Hochtaunuskreis
<b>Arbeitsmarkt</b>	<b>Punkte</b>	<b>13,4</b>	<b>12,5</b>	<b>180</b>	<b>37</b>	<b>LK Eichstätt</b>
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	6,7	8,4	173	38	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	61,1	60,0	178	31	LK Tuttlingen
<b>Struktur</b>	<b>Punkte</b>	<b>17,2</b>	<b>15,0</b>	<b>21</b>	<b>6</b>	<b>LK München</b>
BIP je Einwohner	Euro	46.340	28.534	27	5	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,2	1,4	245	32	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	16,4	-0,8	41	8	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	4,9	5,6	203	40	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,4	3,5	133	42	LK Eichstätt
Demografie	Index	117,0	100,0	52	16	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	7.304	6.786	255	34	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	7,0	9,6	77	16	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	1.210	765	28	5	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.390	1.456	228	33	KS Dresden
<b>Standort</b>	<b>Punkte</b>	<b>10,1</b>	<b>10,0</b>	<b>171</b>	<b>37</b>	<b>LK München</b>
Produktivität 11)	Euro	59.691	58.299	160	32	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	32.908	31.846	258	9	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	7,6	7,8	165	24	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,5	2,2	120	25	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,9	4,8	276	32	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	51,4	54,3	228	37	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	101,4	98,9	88	20	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

\* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

#### Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>